



BTS-Star Suga wegen Trunkenheit auf Scooter bestraft

BTS-Star Suga wurde wegen Trunkenheit am Steuer mit 15 Millionen Won (ca. 11.400 \$) bestraft, nachdem er auf einem E-Scooter unterwegs war. Er entschuldigte sich für den Vorfall.

Der K-pop-Megastar **Suga** wurde mit einer Geldstrafe belegt, nachdem er mit einem Elektroroller betrunken erwischt wurde.

Strafe und Vorfall

Suga, Mitglied der beliebten südkoreanischen Boyband **BTS**, wurde am 27. September von dem Gericht in Seoul mit einer Geldstrafe von 15 Millionen Won (etwa 11.400 Dollar) belegt. Diese Entscheidung fiel im Rahmen eines summarischen Urteils aufgrund von Verstößen gegen das Straßenverkehrsgesetz.

Details des Vorfalls

Im August wurde festgestellt, dass Suga etwa 500 Meter (rund 1.600 Fuß) auf einem Elektroroller gefahren war, nachdem er Alkohol konsumiert hatte. Glücklicherweise verletzte er dabei niemanden und verursachte keinen Schaden, dennoch ist es in Südkorea illegal, nachdem man Alkohol getrunken hat, mit einem Roller zu fahren.

Entschuldigung und öffentliche Reaktionen

Kurz nach dem Vorfall veröffentlichte Suga auf der Online-Fan-Community-Plattform Weverse eine Entschuldigung.

„Letzte Nacht habe ich während des Abendessens Alkohol getrunken und bin dann mit einem Elektroroller nach Hause gefahren. Ich dachte, es wäre nur eine kurze Strecke und war mir nicht bewusst, dass man nach dem Konsum von Alkohol nicht mit einem Elektroroller fahren darf. So habe ich das Straßenverkehrsgesetz verletzt“, schrieb er in seinem Beitrag.

„Ich bin beim Parken des Elektrorollers vor meinem Haus gefallen, und als die Polizei meinen Alkoholgehalt gemessen hat, wurde ich bestraft und mein Führerschein wurde entzogen“, fügte der 31-jährige Sänger hinzu. In Südkorea ist zum Fahren eines Elektrorollers ein Führerschein erforderlich.

Kritik und Missverständnisse der Fans

Die Fans äußerten ihre Kritik gegenüber Suga im Internet. Einige bemerkten, dass dies das erste Mal war, dass er seit Beginn seines Militärdienstes im September 2023 ein Update postete.

„Ich habe ihm vertraut und gewartet, dass er zurückkommt, und was ich nach der langen Wartezeit bekomme, ist eine Entschuldigung“, schrieb **ein Nutzer** auf X. „Das ist nicht verteidigen, ich bin wirklich enttäuscht.“

Ein anderer erklärte die Bedeutung des Vorfalls für nicht-koreanische Fans. „In euren Ländern mag das nichts bedeuten, aber in Korea ist es ein ernstes Vergehen“, schrieb er auf X.

„Ich finde es nicht richtig, dass er so handelt, während er ein Idol ist, das Südkorea repräsentiert. Ich bin wirklich enttäuscht.“

Unterstützung für Suga

Dennoch gab es auch viele, die den Sänger verteidigten. „Ich hoffe, du weißt, dass das dich nicht zu einer schlechten Person macht, sondern menschlich. Es gibt keine perfekten Menschen auf dieser Erde“, schrieb einer dieser Unterstützer.

„Du bist von Millionen Menschen auf der ganzen Welt geliebt. Ich hoffe, du spürst diese Liebe und Unterstützung und kannst diesen Vorfall als Fehler in deiner Vergangenheit abhaken und nach vorne schauen.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at